

II-6043 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3000 /J

1992 -05- 19

ANFRAGE

der Abgeordneten Langthaler, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend Chlorchemikalien

Jahr für Jahr rollen zehntausende Tonnen hochgiftiger Chlorchemikalien (besonders Chlorgas, Vinylchlorid) in und durch Österreich. Diese Transporte stellen eine große und für die betroffenen Anrainer eine meist völlig unbekannte Bedrohung dar.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

ANFRAGE:

1. Wieviel Tonnen Chlorgas wurden durch Österreich auf welchen Strecken im Jahr 1991 transportiert?
2. Wieviel Tonnen Vinylchlorid wurden in (bzw. durch) Österreich auf welchen Routen im Jahr 1991 transportiert?
3. Besonders die Anrainer der Strecke Hallein --> Salzburg sind in Österreich wegen der zehntausenden Tonnen von Chlorgas und Vinylchlorid einem besonderen Risiko ausgesetzt. Ein PVC-Verbot, wie es bereits 1989 vom Umweltministerium vorgeschlagen wurde, würde für die dortige Bevölkerung die Gefährdung mit einem Schlag beseitigen.
Halten Sie die getroffenen passiven Sicherheitsmaßnahmen (z.B. Katastrophenschutzmaßnahmen) für ausreichend?
4. Würde nicht ein PVC-Verbot einen wesentlich effizienter Schutz für die Anrainer der Strecke bieten?

5. Befürworten Sie ein PVC-Totalverbot? Werden Sie sich in der Regierung für eine solche Maßnahme einsetzen?
6. Eine Studie der "Ökologischen Briefe" (Frankfurt/Main, 1992) im Auftrag von Greenpeace Deutschland (Titel: "Chlor tötet") kommt zum Schluß, daß die Zahl der Verletzten bei Chlorunfällen (Betriebs- und Transportunfälle) in der BRD (nur alte Bundesländer) in den Jahren 1983-1991 im Vergleich zu den Jahren 1974-1982 sich mehr als verdoppelt hat. 77% aller Verletzten, so kommt die Studie zum Schluß, entfallen auf Transportunfälle.
Gibt es Transportunfall-Statistiken für den Transport (Straße und Schiene) der verschiedenen Chlorchemikalien (wie etwa Chlorgas, Vinylchlorid, Natriumhypochlorit etc) für Österreich?
Wenn nein, warum nicht?
Wenn ja, seit wann werden sie geführt?
Wenn ja, was besagen sie (Auflistung pro Jahr seit 1970, Angabe des Unfallorts, der Unfallursache und der Chemikalie, der Zahl der Verletzten/Evakuierten)?
Wenn ja, wie beurteilen Sie Ihre Vollständigkeit?
Wer führt diese Aufstellungen?
7. Besteht in Österreich eine Meldepflicht bei Transportunfällen an öffentliche (oder andere) Stellen?
Wenn ja, an welche?
Wenn ja, wer hat Zugang zu diesen Daten?
Wenn nein, warum nicht?
Wenn nein, ist eine solche geplant?